



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

WRC 2 in Spanien: Kopecký wird mit Bestzeiten auf Asphalt Zweiter – Youngster Nordgren holt Rang 4

- › Tschechischer Meister Jan Kopecký gewann alle Asphalt-Wertungsprüfungen der RallyRACC Catalunya – Rallye de España, dem spanischen Lauf zur Weltmeisterschaft
- › Juuso Nordgren, Finnischer Juniorenmeister von 2015, fuhr bei seinem herausragenden Debut im Werksteam von ŠKODA Motorsport auf Rang 4
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek: „Jan hat bewiesen, dass er einer der schnellsten Asphalt-Fahrer ist. Juuso hat das in ihn gesetzte Vertrauen zurückgezahlt.“

Salou, 8. Oktober 2017 – Jan Kopecký und Beifahrer Pavel Dresler (CZE/CZE) waren auf den Asphalt-Wertungsprüfungen der RallyRACC Catalunya – Rallye de España, dem spanischen Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), eindeutig das schnellste Team in der WRC 2. Im ŠKODA FABIA R5 erzielten die Tschechischen Meister an Samstag und Sonntag 14 Bestzeiten in Folge. Trotz eines unverschuldeten Zeitverlusts während der Schotter-Etappe am Freitag konnten sie Rang 2 in der WRC 2-Kategorie erobern. Bei ihrem Debut im Werksteam und ihrer ersten Rallye auf Asphalt mit dem ŠKODA FABIA R5 verteidigten Juuso Nordgren/Tapio Suominen (FIN/FIN) den vierten Platz in der WRC 2-Wertung.

Die Schlussetappe der RallyRACC Catalunya – Rallye de España, dem spanischen Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), führte über sechs Wertungsprüfungen mit insgesamt 74 Kilometern. Die sechs Kilometer lange Auftaktprüfung am frühen Sonntagmorgen war noch bei Dunkelheit zu absolvieren. ŠKODA Werksfahrer Jan Kopecký war gleich hellwach und fuhr in der Kategorie WRC 2 zur ersten Bestzeit, gefolgt von seinem jungen Teamkollegen Juuso Nordgren. Der Finnische Juniorenmeister von 2015 fand sich bei seiner allerersten Rallye auf Asphalt am Steuer eines ŠKODA FABIA R5 auf den schnellen Straßen von Katalonien immer besser zurecht und fuhr beeindruckende Zeiten.

Als die Sonne am strahlend blauen Himmel aufgegangen war, stürmte Jan Kopecký wie entfesselt von einer Bestzeit zur nächsten und war auf jeder der verbleibenden Prüfung bis ins Ziel der Schnellste. Am Ende hatte er auf den 19 Wertungsprüfungen der Rallye 14 Mal in Folge die Bestmarke gesetzt und den zweiten Platz in der WRC 2 erobert. Ein besonderes Highlight setzte er am Samstagabend, als er in der Show-Prüfung in Salou im Gesamtklassement Zweitschnellster war und ein Dutzend Fahrzeuge aus der rund 100 PS stärkeren WRC-Kategorie hinter sich ließ. Ohne den Zeitverlust von über einer Minute, den er sich am Freitagabend in der Staubfahne eines vor ihm fahrenden, langsameren Fahrzeugs eingehandelt hatte, hätte der Tschechische Meister um den Sieg gekämpft.

„Ich bin wirklich immer noch enttäuscht, dass die Sportkommissare entschieden haben, mir keine Zeitgutschrift zu gewähren. Aber so ist manchmal das Leben. Ich habe den Rest der Rallye trotzdem genossen. Pavel und ich konnten erneut beweisen, dass der ŠKODA FABIA R5 das schnellste Auto in der WRC 2-Kategorie ist. Wir haben keine Fehler gemacht und sind mit unserer gezeigten Leistung sehr glücklich“, zog der mehrfache Tschechische Meister Bilanz.

Ihre jungen Teamkollegen Juuso Nordgren/Tapio Suominen verteidigten bei ihrer ersten Rallye auf Asphalt mit einem ŠKODA FABIA R5 des Werksteams ihren vierten Platz mit einer eindrucksvollen





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

Vorstellung bis ins Ziel. „Ich bin überglücklich und freue mich über die Fortschritte, die ich während der Rallye machen konnte. Ich bin dem ganzen Team von ŠKODA Motorsport dankbar, dass es ein so großes Vertrauen in mich gesetzt und mir so ein tolles Auto zur Verfügung gestellt hat“, freute sich Nordgren im Ziel.

Ole Christian Veiby und Stig Rune Skjaermoen (NOR/NOR) im ŠKODA FABIA R5 des privaten Printsport-Teams waren in Spanien in der WRC 2-Kategorie nicht punkteberechtigt. Sie lieferten in der hart umkämpften RC2-Klasse eine tolle Leistung ab und wurden Dritte hinter ihren Markenkollegen Kopecký/Dresler, die ebenfalls in dieser Klasse gewertet wurden. „Ich habe mir während der Rallye die Inboard-Aufnahmen von Jan genau angeschaut und festgestellt, dass ich für Asphaltstrecken noch viel zu lernen habe. Er war wirklich unglaublich schnell“, bekannte der norwegische Shooting-Star nach seiner eindrucksvollen Leistung beim spanischen WM-Lauf. Veiby, der in der Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC) mit dem MRF ŠKODA Team noch im Titelrennen ist, wird bei der bevorstehenden Rallye Großbritannien (26. bis 29. Oktober) zum ŠKODA Werksteam stoßen, um an der Seite von WRC 2-Champion Pontus Tidemand und dem jungen Finnen Juuso Nordgren auf Zeitenjagd zu gehen.

„Jan hat bewiesen, dass er einer der schnellsten Asphalt-Fahrer ist. Juuso hat das in ihn gesetzte Vertrauen mit seiner tollen Leistung voll und ganz zurückgezahlt“, zog ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek im Ziel der RallyeRACC Catalunya – Rallye de España in Salou zufrieden Bilanz.

Endergebnis RallyeRACC Catalunya – Rallye de España (WRC 2)

1. Suninen/Markkula (FIN/FIN), Ford Fiesta R5, 3:09.43,8 Stunden
2. Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5, +31,8 Sekunden
3. Guerra/Cué (MEX/ESP), ŠKODA FABIA R5, + 4.38,9 Minuten
4. Nordgren/Suominen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5, +5.15,7 Minuten
5. Tempestini/Bernacchini (ITA/ITA), Citroën DS3 R5, +5.17,8 Minuten
6. Pieniazek/Mazur (POL/POL), Peugeot 208 T16, +7.33,8 Minuten

Zwischenstand in der WRC 2 nach elf von 13 Läufen

1. Pontus Tidemand (SWE), ŠKODA, 133 Punkte
2. Teemu Suninen (FIN), Ford, 85 Punkte
3. Jan Kopecký (CZE), ŠKODA, 85 Punkte
4. Eric Camilli (FRA), Ford, 77 Punkte
5. Ole Christian Veiby (NOR), ŠKODA, 68 Punkte

Zahl des Tages: 14

Jan Kopecký war in der WRC 2-Kategorie auf 14 Wertungsprüfungen in ununterbrochener Reihenfolge der Schnellste. Niemand konnte den Tschechischen Meister auf den Asphalt-Prüfungen der RallyeRACC Catalunya – Rallye de España schlagen.





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

Der Kalender 2017 in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	19.01.–22.01.2017
Rallye Schweden	09.02.–12.02.2017
Rallye Mexiko	09.03.–12.03.2017
Rallye Frankreich	06.04.–09.04.2017
Rallye Argentinien	27.04.–30.04.2017
Rallye Portugal	18.05.–21.05.2017
Rallye Italien	08.06.–11.06.2017
Rallye Polen	29.06.–02.07.2017
Rallye Finnland	27.07.–30.07.2017
Rallye Deutschland	17.08.–20.08.2017
RallyRACC Catalunya – Rallye de España	05.10.–08.10.2017
Rallye Großbritannien	26.10.–29.10.2017
Rallye Australien	06.11.–19.11.2017

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der RallyRACC Catalunya – Rallye de España

Bei der RallyRACC Catalunya – Rallye de España fuhren Jan Kopecký/Pavel Dresler (ŠKODA FABIA R5) zu 14 Bestzeiten in Folge und wurden damit Zweite in der Kategorie WRC 2.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der RallyRACC Catalunya – Rallye de España

Juuso Nordgren/Tapio Suominen erzielten bei ihrer ersten Rallye auf Asphalt mit einem ŠKODA FABIA R5 des ŠKODA Werksteams den vierten Platz in der WRC 2-Kategorie.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Das Jahr 2016 war eines der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) erstmals den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. 2017 treten die Werksteams Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) und Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) in ausgewählten Rennen der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) an. Dazu konnten Kopecký/Dresler in der Tschechischen Rallye-Meisterschaft (MČR) bereits vorzeitig den dritten Titel in Folge erzielen.

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2016 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

